

Stadt	10.03.2016 15:00 Uhr	Schulausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Wolfgang Große Brömer
 Herr Hubert Cordes
 Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Herr Klaus Kösling
 Herr Thomas Krey
 Herr Ulrich Real
 Frau Yannah Werner
 Herr Christian Benter
 Frau Simone-Tatjana Stehr
 Frau Christa Müthing
 Frau Karin Dubbert
 Frau Marita Wolter
 Frau Gundula Hausmann-Peters
 Frau Sandra Gödderz
 Herr Andreas Blanke
 Frau Andrea-Cora Walther
 Frau Regina Boos
 Frau Anja Kösling
 Frau Maren Großenbrink
 Herr Johannes Thielen
 Herr David Driever
 Herr Philipp Kolb
 Herr Michael Kirschner
 Herr Ernst-Otto Pater Slood
 Herr Harald Wilhelm, Pfr.

Verwaltung

Frau Elke Münich
 Herr Klaus Gohlke
 Frau Silke vom Bruch
 Frau Sabine Bergforth
 Frau Britta Costecki
 Frau Dr. Ute Jordan-Ecker
 Herr Ulrich Hinz
 Herr Hartmut Nebel
 Frau Regina Scholz
 Frau Angelika Schulte-Ortbeck
 Herr Uwe Bonsack
 Herr Georg Reuschenbach
 Frau Silke Becker
 Herr Michael Middendorf
 Herr Dietmar Ingenerf
 Herr Hendrick Detmers
 Herr Günter Lippke
 Frau Schönfeld-Nastoll

Stadt Oberhausen	10.03.2016 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Gäste

Stadt Oberhausen	10.03.2016 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche
-Vorstellung des Konzeptes und dessen Fortschreibung-
Vorlage: M/16/1402-01
- 1.2 Jahresbericht 2015 der Gleichstellungsstelle
Vorlage: M/16/1434-01
- 1.3 Projekt "KommSport" des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes NRW zur Kinder- und Jugendentwicklung in NRW
Vorlage: M/16/1478-01
- 1.4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zur Zustimmung von außerplanmäßi-
gen Aufwendungen zur Bildung von Rückstellungen im Haushalt 2015 gemäß §88 GO
(Gemeindeordnung) in Verbindung mit § 36 GemHVO (Gemeindehaushaltsverord-
nung)
Vorlage: B/16/1449-01
- 1.5 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung; hier
Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Produktbereich 03 -
Schulträgeraufgaben
Vorlage: B/16/1477-01
- 1.6 Projekt „Bildung integriert“
Vorlage: M/16/1550-01
- 1.7 "Fortschreibung Handlungskonzept Flüchtlinge, Bericht über Zielbereich 2.4. (Konzepti-
on der Berufskollegs wie jugendliche Flüchtlinge in Arbeit und Ausbildung integriert
werden können)"
Vorlage: M/16/1552-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Schulorganisatorische Maßnahme an der Städtischen Katholischen Bekenntnisschule
St. Michael
Vorlage: B/16/1521-01

Stadt Oberhausen	10.03.2016 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 2.2 Einrichtung einer für drei Jahre befristeten Planstelle (Bildungsmanagement) im Bildungsbüro für das Förderprojekt "Bildung integriert"
Vorlage: B/16/1539-01

3 Beschlüsse

- 3.1 Rahmenkonzept Schulsozialarbeit an Oberhausener Schulen
Vorlage: B/16/1548-01
- 3.2 "Einmalige Erhöhung der Zügigkeit des Heinrich-Heine-Gymnasiums auf 5 Züge für das Schuljahr 2016/17"
Vorlage: B/16/1564-01
- 3.3 "Einmalige Erhöhung der Zügigkeit der Friedrich-Ebert-Realschule auf 6 Züge für das Schuljahr 2016/17"
Vorlage: B/16/1565-01

4 Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen

- 4.1 Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Hygiene-Begehung
- 4.2 Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Tickets über Gebäudemängel 2015
- 4.3 Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Verwendung der Bildungspauschale
- 4.4 Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht "Schulschwimmen in Oberhausen"
- 4.5 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und FDP-Gruppe: Sachstandsbericht über schnelles Internet an Oberhausener Schulen

5 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt	10.03.2016	Schulausschuss
Oberhausen	15:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Wegen der Vielzahl der Besucher wird die Sitzung des Schulausschusses kurzfristig in den Ratssaal (Raum 217) verlegt. Herr Große Brömer eröffnet schließlich um 15:15 Uhr die 11. Sitzung des Schulausschusses und begrüßt die Anwesenden. Sodann entschuldigt er die Vertreter des Jugendparlamentes.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

Herr Große Brömer schlägt vor, wegen des Sinnzusammenhangs die Tagesordnungspunkte 1.6 und 2.2 gemeinsam zu behandeln. Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Sodann fragt Herr Große Brömer, ob Widersprüche gegen die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 21.01.2016 erhoben werden. Dieses ist nicht der Fall.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche -Vorstellung des Konzeptes und dessen Fortschreibung- Vorlage: M/16/1402-01

Das Projekt wird von allen Beteiligten gelobt.

Es wird angeregt, die Vorlage auch dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis zu geben.

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

1.2. Jahresbericht 2015 der Gleichstellungsstelle Vorlage: M/16/1434-01

Es kommt zu kontroversen Wortmeldungen, ob die Vorlage zukünftig nur im Rat, um nicht alle Ausschüsse sich mit der Thematik befassen zu lassen, oder wegen der breiten Basis weiterhin in allen Ausschüssen behandelt werden soll.

Die Vorlage wird schließlich vom Schulausschuss zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	10.03.2016 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**1.3. Projekt "KommSport" des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zur Kinder- und Jugendentwicklung in NRW
Vorlage: M/16/1478-01**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Große Brömer Herrn Dr. Hoffmann und Herrn Nahrstedt (Fachbereich Schulsport).

Sodann stellt Herr Dr. Hoffmann das Projekt und das Ergebnis der Testung, unterstützt durch eine PowerPointPräsentation, vor.

Die Testung erfolgte mit Kindern zu Beginn des zweiten Schuljahres an fünf Schulstandorten im Innenstadtbereich. Neben der motorischen Erhebung wurden auch Schwimmfähigkeit und Vereinszugehörigkeit abgefragt. Die Testung ergab ein nicht altersgemäßes, in der motorischen Entwicklung nicht ausreichendes Ergebnis.

Im Anschluss beantwortete Herr Dr. Hoffmann Fragen von Frau Walther und Frau Boos. Hinsichtlich der Schwimmfähigkeit lässt sich keine Korrelation zwischen der Fähigkeit und des Vorhandenseins von Lehrschwimmbecken feststellen. An der Testung in Oberhausen nahmen nur sehr wenige Kinder mit besonderem Förderbedarf teil. Daher können für diese Kinder keine konkreten Rückschlüsse gezogen werden.

Frau Stehr fragt nach, ob sportmotorische Tests zur Regel werden können. Hierauf führt Herr Nahrstedt aus, dass das Projekt durch die Landesregierung gefördert wird und nur für anschließende Maßnahmen begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Für die Testung selbst werden keine finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt.

Frau Münich nimmt Stellung zu der Nachfrage von Frau Oberste-Kleinbeck, ob eine Förderung durch BuT zu einer stärkeren Vereinszugehörigkeit führt. Sie führt aus, dass derzeit eine entsprechende Auswertung vorgenommen wird und das Ergebnis in einer der nächsten Sitzungen des Schulausschusses vorgestellt wird.

Abschließend nimmt der Schulausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

Nachtrag: Die Präsentation ist der Niederschrift in allris hinterlegt.

**1.4. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zur Zustimmung von außerplanmäßigen Aufwendungen zur Bildung von Rückstellungen im Haushalt 2015 gemäß §88 GO (Gemeindeordnung) in Verbindung mit § 36 GemHVO (Gemeindehaushaltsverordnung)
Vorlage: B/16/1449-01**

Frau Stehr weist darauf hin, bereits im Rahmen der Bildungsplanung darauf zu achten, ob Rückzahlungen drohen. Hierauf entgegnet Herr Große Brömer, dass eine Entscheidung über das 3. Konjunkturpaket erst nach einem Beschluss über den Bildungsplan erfolgen wird, um keine neuen Überschneidungen entstehen zu lassen.

Stadt Oberhausen	10.03.2016 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Die Vorlage wird vom Schulausschuss zur Kenntnis genommen.

**1.5. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung; hier
Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Produktbe-
reich 03 - Schulträgeraufgaben
Vorlage: B/16/1477-01**

Die Nachfrage von Frau Stehr beantwortet Herr Gohlke. Er führt aus, dass durch eine höhere Anzahl von Schulklassen, insbesondere IVK, mehr Anschaffungen als geplant getätigt wurden. Zur Zeit wird geprüft, welche Steuerungsmöglichkeiten seitens der Verwaltung bestehen.

Im Anschluss nimmt der Schulausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

**1.6. Projekt „Bildung integriert“
Vorlage: M/16/1550-01**
**2.2. Einrichtung einer für drei Jahre befristeten Planstelle (Bildungsmanagement)
im Bildungsbüro für das Förderprojekt "Bildung integriert"
Vorlage: B/16/1539-01**

Frau Oberste-Kleinbeck äußert große Freude darüber, dass das Projekt in Oberhausen durchgeführt werden wird.

Sodann wird die Vorlage vom Schulausschuss zur Kenntnis genommen.

Die Vorlage hinsichtlich der Einrichtung der hierzu notwendigen Planstelle wird bei einer Enthaltung positiv vorberaten.

**1.7. "Fortschreibung Handlungskonzept Flüchtlinge, Bericht über Zielbereich 2.4.
(Konzeption der Berufskollegs wie jugendliche Flüchtlinge in Arbeit und Aus-
bildung integriert werden können)"
Vorlage: M/16/1552-01**

Herr Große Brömer begrüßt die Schulleiterin des Käthe-Kollwitz-Berufskolleg, Frau Wermert-Heetderks, und den Schulleiter des Hans-Sachs-Berufskollegs, Herrn Bücken.

Auf die Nachfragen von Frau Walther führen Frau Wermert-Heetderks und Herr Bücken aus, dass sehr viele männliche unbegleitete minderjährige Ausländer in Oberhausen leben. Wegen der begrenzten Kapazitäten an den einzelnen Schulen erfolgt auch eine verstärkte Beschulung männlicher Jugendlicher an „Mädchenschulen“. Zusätzliches Lehrpersonal für Klassen, die im Laufe des Schuljahres eingerichtet werden, steht nicht zur Verfügung.

Stadt Oberhausen	10.03.2016 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Pater Sloot berichtet, dass auch die Religionszugehörigkeit Grund für die Flucht gewesen sein kann. Daher ist der Religionsunterricht für die Schülerinnen und Schüler durchaus ein wichtiges Thema.

Frau Oberste-Kleinback bedankt sich abschließend für die an den Berufskollegs geleistete Arbeit.

Die Vorlage wird sodann vom Schulausschuss zur Kenntnis genommen.

2. Vorberatungen

2.1. Schulorganisatorische Maßnahme an der Städtischen Katholischen Bekenntnisschule St. Michael Vorlage: B/16/1521-01

Stellung zu der Vorlage nehmen Frau Stehr, Pater Sloot und Herr Benter. Die Schließung der Schule zum Schuljahr 2016/17 ist nachvollziehbarer Wunsch der Schule.

Der Behauptung des Herrn Benter, die Schule sei kaputtgeredet worden, widerspricht Frau Oberste-Kleinbeck. Bildung bewegt sich und der Elternwille sei zu berücksichtigen.

Anschließend wird die Vorlage vom Schulausschuss einstimmig vorberaten.

3. Beschlüsse

3.1. Rahmenkonzept Schulsozialarbeit an Oberhausener Schulen Vorlage: B/16/1548-01

Frau Walther merkt an, dass das Angebot nicht ausreichend ist. Daher ist in der Politik für mehr Schulsozialarbeit zu werben.

Weitere Wortmeldungen erfolgen von Frau Boos und Frau Oberste-Kleinbeck. Sie bedanken sich bei den Beteiligten für die geleistete Arbeit. Das Rahmenkonzept stellt ein gutes Fundament dar. Schulsozialarbeit werde nach Priorität bedarfsdeckend eingesetzt.

Herr Driever sieht hingegen keine Bedarfsdeckung. Für mehr Schulsozialarbeit sei aber auch eine höhere Leistung des Landes erforderlich.

Der Schulausschuss fasst sodann einstimmig den folgenden Beschluss:

Stadt Oberhausen	10.03.2016 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Beschluss

Der Schulausschuss beschließt das in der Anlage beigefügte Rahmenkonzept für Schulsozialarbeit an Oberhausener Schulen.

3.2. "Einmalige Erhöhung der Zügigkeit des Heinrich-Heine-Gymnasiums auf 5 Züge für das Schuljahr 2016/17" Vorlage: B/16/1564-01

Die Vorlage wird intensiv diskutiert. Frau Stehr und Frau Walther tragen vor, dass unter dem Aspekt der gebildeten Schulprofile eine Abweisung von Kindern nicht zu vertreten ist.

Hierauf entgegnet Frau Münich, dass die Verwaltung Verantwortung für die gesamte Schullandschaft trägt und im Rahmen dieser Verantwortung darauf zu achten hat, verfügbare Plätze vollständig auszunutzen. Da an anderen Oberhausener Gymnasien noch genügend freie Kapazitäten bereitstehen, ist eine Verteilung von Schülern auf andere Gymnasien möglich. Insgesamt stehen den Anmeldezahlen an Gymnasien mehr Schulplätze zur Verfügung. Auch mit den Raumkapazitäten ist sorgsam umzugehen, da demnächst für Flüchtlingskinder mehr Räume benötigt werden. Darüber hinaus sei das Elsa-Brändström-Gymnasium auch bereit, eine weitere Klasse einzurichten.

Der Schulleiter des Heinrich-Heine-Gymnasiums weist darauf hin, dass die Aufnahmekapazität am Elsa-Brändström-Gymnasium wegen der dort durchgeführten Inklusion abzusinken sei. Er hebt auch die Profilbildung des Heinrich-Heine-Gymnasiums, Bilingualität und MINT, hervor. Auf die Nachfrage von Herrn Kolb, ob bei Einrichtung einer zusätzlichen Klasse mit Unterrichtsausfall zu rechnen ist, antwortet Herr Winkler, dass eine einmalige Erhöhung der Zügigkeit ohne Unterrichtsausfall machbar sei.

Frau Boos sieht die Notwendigkeit, einen weiteren Zug am Heinrich-Heine-Gymnasium einzurichten, nicht gegeben. Anmeldungen für den bilingualen- oder MINT-Zweig können vollständig berücksichtigt werden, so dass „nur“ Regelschüler abzuweisen sind. Diese können dann auch an das Elsa-Brändström-Gymnasium, nach dessen Bereitschaft eine Klasse einzurichten, verwiesen werden.

Schließlich weist Herr Große Brömer darauf hin, dass der Schulausschuss als Schulträger zu entscheiden habe und mit dieser Aufgabe verantwortungsvoll umzugehen ist. Es bestehe zwar ein Recht der Eltern auf Wahl der Schulform, jedoch nicht auch die Wahl eines Schulprofils.

Für den Beschlussvorschlag der Verwaltung stimmen die Mitglieder der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP-Gruppe. Dagegen stimmen die Mitglieder der CDU-Fraktion, Fraktion Linke.Liste, der BOB-Fraktion und Bürgerliste Oberhausen-Gruppe.

Der Schulausschuss fasst somit mehrheitlich folgenden Beschluss:

Stadt Oberhausen	10.03.2016 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Beschluss

Der Antrag des Heinrich-Heine-Gymnasiums vom 02.03.2016, die Zügigkeit von 4 Zügen einmalig zum Schuljahr 2015/2016 auf 5 Züge auszuweiten, wird abgelehnt.
Die Überhänge sind aufgrund freier Kapazitäten an den übrigen Gymnasien im Stadtgebiet aufzunehmen.

3.3. "Einmalige Erhöhung der Zügigkeit der Friedrich-Ebert-Realschule auf 6 Züge für das Schuljahr 2016/17" Vorlage: B/16/1565-01

Die Schulleiterin der Friedrich-Ebert-Realschule, Frau Illgen, begründet ausführlich den Antrag auf einmalige Erhöhung der Zügigkeit. Sie weist u. a. darauf hin, dass genügend Raumkapazitäten zur Verfügung stehen und sich dann durch kleinere zu bildende Eingangsklassen Flüchtlingskinder zukünftig besser integrieren lassen.

Diese Argumentation unterstützt Frau Dankert, Schulaufsicht, ausdrücklich. Sie verweist ferner darauf, dass zur Zügigkeit von Realschulen bisher kein Ratsbeschluss gefasst wurde und dass durch eine Erhöhung der Zügigkeit auch genügend Kapazitäten für spätere Schulwechsler vom Gymnasium zur Realschule bereitgehalten werden.

Da der Elternwille zu berücksichtigen sei, spricht sich Frau Walther für eine einmalige Erhöhung der Zügigkeit aus.

Frau Stehr schließt sich der Argumentation der Frau Illgen und Frau Dankert an.

Für den Beschlussvorschlag der Verwaltung stimmen die Mitglieder der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP-Gruppe. Dagegen stimmen die Mitglieder der CDU-Fraktion, Fraktion Linke.Liste, der BOB-Fraktion und Bürgerliste Oberhausen-Gruppe.

Der Schulausschuss fasst somit mehrheitlich folgenden Beschluss:

Beschluss

Der Antrag der Friedrich-Ebert-Realschule, die derzeitige Zügigkeit von 5 Zügen einmalig zum Schuljahr 2016/17 auf 6 Züge zu erweitern, wird abgelehnt.
Die Überhänge können aufgrund freier Kapazitäten von den anderen beiden Realschulen im Stadtgebiet aufgenommen werden.

Stadt Oberhausen	10.03.2016 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4. Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen

4.1. Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Hygiene-Begehung

Frau Stehr fragt nach, was in der Angelegenheit seit der Sitzung des Schulausschusses vom 10.09.2015 passiert sei. Sie bittet, den Schulausschuss regelmäßig über die Entwicklung zu unterrichten.

Frau Dr. Jordan-Ecker berichtet, dass bisher, auch auf Nachfrage der Schulverwaltung, keine Rückmeldung des Gesundheitsbereiches vorliegt. Der verantwortliche Mitarbeiter ist erkrankt. Sobald Informationen vorliegen, wird der Schulausschuss informiert werden.

Auf die Nachfrage des Herrn Benter, ob Schulen um Beratung gebeten haben, antwortet Frau Dr. Jordan-Ecker, dass entsprechende Anfragen direkt an den Gesundheitsbereich gestellt würden und daher seitens der Schulverwaltung hierüber keine Auskunft gegeben werden kann.

Frau Münich weist abschließend darauf hin, dass der Antrag sofort an den Gesundheitsbereich weitergeleitet wurde.

4.2. Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Tickets über Gebäudemängel 2015

Frau Dr. Jordan-Ecker berichtet, dass der Antrag an die OGM weitergeleitet wurde und von dort für den 21.03.2016 eine Stellungnahme angekündigt wurde.

Frau Stehr berichtet, dass Gebäude- oder Putzmängel nicht immer über das Ticket-System gemeldet werden, sondern alternative Lösungen, z. B. durch Telefonate, gesucht würden. Diese Beanstandungen würden daher nicht registriert.

Für diese Vorgehensweise, entgegnet Frau Münich, besteht seitens der Schulverwaltung kein Einvernehmen. Sie bittet ausdrücklich um weitere Informationen, um der Angelegenheit nachgehen zu können.

Ein Sachstandsbericht zum Antrag wird zur nächsten Sitzung des Schulausschusses vorgelegt.

4.3. Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Verwendung der Bildungspauschale

Frau Dr. Jordan-Ecker berichtet, dass die Stadt Oberhausen ca. 6,6 Mio. Euro an Zuwendungen für kommunale frühkindliche Bildung erhält. Diese Mittel werden u. a. für den Bau und Erwerb beweglicher Anlagevermögen verwendet. Die Zuwendung geht im Etat des Bereiches auf.

Stadt Oberhausen	10.03.2016 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4.4. Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht "Schulschwimmen in Oberhausen"

Ein gleichlautender Antrag wurde an den Sportausschuss gerichtet. In Absprache mit der OGM und dem Bereich Sport wurden die Schulen um entsprechende Auskünfte gebeten. Nach deren Rückmeldung wird eine Vorlage für die nächsten Sitzungen des Schul- und Sportausschuss erarbeitet.

4.5. Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und FDP-Gruppe: Sachstandsbericht über schnelles Internet an Oberhausener Schulen

Herr Middendorf berichtet, dass insgesamt 29 Schulstandorte, darunter alle Realschulen und fast alle Gymnasien, nicht am Breitbandausbau der Telekom und Versatel partizipieren. Daher hat der Bereich Strategisches IT-Management ein Konzept entwickelt, mit dem die unversorgten Schulstandorte über Richtfunk-Technik Zugang zum schnellen Internet erhalten sollen. Sobald der Verwaltungsvorstand positiv über einen entsprechenden Prüfauftrag beraten hat, kann die Ausschreibung erfolgen. Mit der dann beauftragten Firma können die Bedingungen geprüft werden und die Kosten kalkuliert werden.

5. Mitteilungen der Verwaltung

- 5.1. Im Nachgang zu der Sitzung des Schulausschusses am 21.01.2016 erläutert Frau Münich zum Beschäftigungsumfang der Kulturagentin (Vorlage M/16/1359-01, Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen in NRW“), dass die Personalstelle 32 Stunden umfasst und stellenplantechnisch damit als Vollzeitstelle zu führen ist.
- 5.2. Über die Grundschulanmeldungen für das Schuljahr 2016/17 wird derzeit eine Vorlage erarbeitet, die dem Schulausschuss in der kommenden Sitzung vorgelegt werden wird.

Herr Große Brömer beendet den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses.

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Große Brömer
Vorsitzender

Nebel
Schriftführer